



Presseerklärung, Mosbach, 1.3.2023

Donnerstag, 1. März 2023: GTO: 23:30 (Sekretariat, OSD Krudewig-Bartel)

Übergabe der Bücherspende der HGB-Stiftung an das GTO

HGB-Stiftung

(hgbs). Die Hans Günter Brauch-Stiftung (HGBS) wurde am 8. Mai 2020 zum Andenken an den 75. Jahrestag der Befreiung Europas vom Nationalsozialismus in Mosbach gegründet. Dieses Ereignis führte zur längsten Periode ohne Krieg zwischen den Staaten in Mitteleuropa. Am 24.2.2022 ging diese Friedensperiode mit dem russischen Angriffskrieg gegen die Ukraine zu Ende, an dem die europäische Friedensordnung zerbrochen ist, die uns 1989 die Wiedervereinigung Deutschlands und Europas ermöglicht hat.

Die gemeinnützige HGBS ist im Bereich der Bildung und der Wissenschaft zu Fragen von Frieden, Ökologie im Menschenzeitalter (Anthropozän) aktiv und fördert alljährlich die Vergabe von Schülerpreisen an z.Z. vier allgemein bildende Gymnasien im Neckar-Odenwaldkreis in Mosbach (APG, NKG), Buchen (BGB) und Osterburken (GTO).

2. Schülerpreiswettbewerb am 14.7.2023

Die HGBS vergibt 2023 zum zweiten Mal einen Schülerpreis an Schülerinnen und Schüler am Ganztags-Gymnasium in Osterburken, die sich an ihrer Schule an Seminarkursen unter Betreuung von Herrn Dr. Illges und Herrn Schröder beteiligen. Beim 1. Schülerpreiswettbewerb im Sommer 2022 wurden insgesamt 12 Preise an je sechs Schülerinnen und Schüler von vier Gymnasien vergeben. Die teilnahmeberechtigten Schülerinnen und Schüler bearbeiten ein Jahr lang ein Thema ihrer Wahl und werden bei dessen eigenständiger Entwicklung von einer betreuenden Lehrkraft beraten. Die Preisträgerinnen und Preisträger werden von einer Jury ausgewählt, der die betreuenden Lehrkräfte der vier teilnehmenden Gymnasien und zwei Vorstandsmitglieder der HGBS angehören.

Die erste Preisverleihung am 1.6.2022 ist ausführlich im Internet auf der Seite der HGBS zum Schülerpreis dokumentiert unter: <<http://hgb-stiftung.de/html/Schuelerpreis.html>>. Die beiden ersten Preisträgerinnen am GTO waren die beiden Abiturientinnen: *Maria Cecilia Horch*: „Gehört das Böse zum Menschen?“ und *Amelie Fahrnländer*: „Familiengründung – Auch mit der Übertragung von Träumen“. Bei der nächsten Preisverleihung am Freitag, dem 14.7.2023, in der Alten Mälzerei in Mosbach werden die Preisträgerinnen und Preisträger ihre neuen Arbeiten öffentlich vorstellen.

Bücherspende für die Schulbibliotheken der teilnehmenden Schulen

Mit finanzieller Unterstützung durch die Schulträger: den Landkreis Neckar-Odenwaldkreis (für das GTO), die Stadt Mosbach (für das APG und NKG) sowie den Lionsclub Madonnenland (für das BGB) fördert die HGBS alljährlich die vier teilnehmenden Gymnasien mit einer Bücherspende, um die Schulbibliotheken mit neuen Büchern zu den Themenbereichen Krieg und Frieden, Umweltpolitik, Klimawandel, Nachhaltigkeit und Ökologie besser auszu-

statten. Für diese Schulen kaufte die HGBS im Jahr 2023 jeweils Sachbücher im Wert von bis zu 500 € je teilnehmender Schule bzw. von insgesamt ca. 2000 €.

Bücherspende für das GTO

Das Ganztags-Gymnasium Osterburken (GTO) erhält neben Büchern der Bundeszentrale für politische Bildung zum Krieg Russlands gegen die Ukraine, zum Konflikt in Afghanistan, zum Klimawandel und zu erneuerbaren Energien, weitere aktuelle wissenschaftliche Bücher zum Wandel in Osteuropa zwischen Mauerfall und Ukrainekrieg und zum Ukrainekrieg sowie Neuerscheinungen zum Anthropozän aus der Sicht mehrerer sozialwissenschaftlicher Fächer zu Fragestellungen, die noch nicht Gegenstand von Lehrplänen sind.

Darunter sind gewichtige Werke des Berliner Wissenschaftshistorikers Jürgen Renn zur *Evolution des Wissens mit einer Neubestimmung der Wissenschaft für das Anthropozän* und des indisch-amerikanischen Historikers Dipesh Chakrabarty zum *Klima der Geschichte im planetarischen Zeitalter*. In dem Geschenkpaket enthalten ist auch ein Band von Christof Antweiler, der eine Professur zu Südostasienwissenschaft in Bonn innehat, zur *Anthropologie im Anthropozän über Theoriebausteine für das 21. Jahrhundert*, sowie des Marburger Soziologen zur *Geozozoologie - Die Erde als Raum des Lebens* sowie ein „Memorandum“ von Bruno Latour (Frankreich) und Nikolaj Schultz (Dänemark) zur Entstehung einer ökologischen Klasse.

Diese anspruchsvolle Sammlung wird ergänzt durch drei ins Deutsche übersetzte Bücher der französischen Philosophin Corine Pelluchon über: *Wovon wir leben – eine Philosophie der Ernährung und Umwelt*, sowie über *Ethik der Wertschätzung – Tugenden für eine ungewisse Welt* und über *Das Zeitalter des Lebendigen – eine Philosophie der Aufklärung*.

Gemeinsame Vergabe des Wissenschaftspreises und der Schülerpreise am 14. Juli 2023 in der Alten Mälzerei mit der Stadt Mosbach

Die Schülerpreise werden am 14. Juli 2023 an die Preisträger aller vier Schulen in Mosbach, Buchen und Osterburken vergeben. Die Preisvergabe erfolgt in einer gemeinsamen Veranstaltung der Stadt Mosbach mit der HGB-Stiftung. Am 14. Juli 2023 wird auch erstmals der Internationale Wissenschaftspreis der HGBS zum Thema *Klimawandel und Konflikte* vergeben. Mit diesem internationalen Wissenschaftspreis soll ab Juli 2023 alljährlich der erste Wissenschaftspreis aus dem Neckar-Odenwaldkreis in der jungen Hochschulstadt Mosbach vergeben werden. Er wird eine Wissenschaftlerin bzw. einen Wissenschaftler ehren, die sich mit unterschiedlichen existentiellen Grundfragen der Menschheit zu Fragen des Friedens und der Ökologie im Menschenzeitalter (seit 1945) befassen.

Beide Preisverleihungen am 14. Juli 2023, die durch einen gemeinsamen Empfang der Stadt Mosbach verbunden werden, sind öffentlich und für die Bevölkerung des Neckar-Odenwald-Kreises sowie für Gäste aus allen Teilen der Welt zugänglich. Beide Veranstaltungen sollen Teil des kulturellen Lebens in Mosbach, im Landkreis und in Baden-Württemberg werden. Es ist geplant, beide Veranstaltungen wieder mit Videos zu dokumentieren.

Durch die Verbindung zwischen wissenschaftlichen Arbeiten an Hochschulen und Forschungsinstituten sowie zu wichtigen existentiellen Fragen in der politischen Bildung soll die Neugierde der Schülerinnen und Schüler zu weltpolitischen Herausforderungen, die ihre Zukunft betreffen, geweckt werden. Zugleich soll die Distanz zwischen universitärer Forschung, der politischen Praxis und einer gesellschaftlich relevanten Bildung reduziert werden. Der Frieden in Europa und in der Welt, der Klimawandel aber auch Katastrophen berühren uns alle. Die HGBS fördert keinen Wettbewerb zwischen den Schulen im Landkreis, sondern will mit wissenschaftlicher Nahrung die Wissbegierde der jungen Generation fördern.